



Bei der redaktionellen Arbeit mit unserem Grafiker.

## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien</b>
Studienfach:	<b>Journalismus</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal</b>
Name, Vorname <i>(freiwillige Angabe):</i>	
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
E-Mail <i>(freiwillige Angabe):</i>	---
Praktikumsdauer <i>(von ... bis ...):</i>	<b>15.02.2018 - 15.06.2018</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Lettland</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Deutsch-Baltische Handelskammer (AHK)</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.ahk-balt.org">www.ahk-balt.org</a></b>
Adresse:	<b>Strēlnieku iela 1-4 , LV-1010 Riga, Lettland</b>
Ansprechpartner:	<b>Dr. Lars Gutheil</b>
Telefon / E-Mail:	<b>info@ahk-balt.org</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das lettische Büro der Deutsch-Baltischen AHK befand sich im Viertel der internationalen Botschaften. Das Gebäude im Jugendstil macht von außerhalb einen seriösen Eindruck. Im Büro nebenan hat das Management der bekanntesten lettischen Musikgruppe "Prata Vetra" seinen Standort.

Das AHK-Büro bietet Platz für 15 Mitarbeiter, hat einen modernen Konferenzraum und Einzelbüros für den CEO und den Büroleiter. Meinen Raum teilte ich mir mit dem PR-Leiter und dem Assistenten der Geschäftsführung. Die Bürosprache ist ausschließlich deutsch. Von den Festangestellten sind drei gebürtige Deutsche. Der Rest ist lettischer bzw. anderer osteuropäischer Abstammung, aber sie alle sprechen ein sehr gutes Deutsch.

Die AHK hat die Aufgabe, deutsche und baltische Unternehmen zu vernetzen, sodass diese ins Ausland expandieren können um somit die deutsch-baltischen Wirtschaftszweige zu verbessern. Das tägliche Geschäft bestand darin, neue Unternehmen als Mitglieder zu akquirieren und Network-Events für die Mitglieder zu organisieren, wie bspw. Delegationsreisen nach Deutschland.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Praktikumseinrichtung hat mir die Suche mehr oder weniger komplett abgenommen. Die Praktikumsanzeige der AHK wurde an diverse deutsche Hochschulen, die einen Journalismus-Studiengang anbieten versendet. Schließlich wurde ich durch diese E-Mail in meinem Hochschul-Account, weitergeleitet von der Sekretärin meines Fachbereichs, auf die Praktikumsstelle aufmerksam.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Endeffekt war ich nur kurzfristiger Ersatz für einen anderen Praktikanten, der ein halbes Jahr vorher die Stelle bekam, jedoch einen Monat vor Beginn spontan abgesagt hat. In meinen sehr knappen 4 Wochen Vorbereitung war mir meine Praktikumseinrichtung sehr behilflich mit allen organisatorischen Dingen. U.a. meldete man mich im Voraus zu einem Online-Kurs für Typo3 (Content Management System auf dem die Website der Praktikumseinrichtung basiert), buchte meinen Flug und vermittelte mir eine Unterkunft.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Unterkunft wurde wegen der knappen Vorbereitungszeit von der Praktikumseinrichtung organisiert und befand sich nur 20 Meter neben dem Arbeitsplatz.

Unabhängig von meiner persönlichen Situation kann ich die "Erasmus Riga" Facebookgruppe wärmstens empfehlen. Vermieter bieten ihre Unterkünfte an und zukünftige Erasmus-Studenten bilden schon einmal Wohngemeinschaften.

### **5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 6) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Im Verlauf meines Praktikums wurde ich schwerpunktmäßig in den Feldern PR und Marketing eingesetzt. Zu meinen laufenden Aufgaben gehörte die Arbeit an der AHK-Website mit dem CMS Typo3. Hierzu zählte u.a. das eigenständige Verfassen von Texten für die Homepage (Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen, etc.), sowie die Koordinierung der News-Kategorie (Entscheidung über Relevanz der jeweiligen News, Überwachung der Übersetzungen in die drei baltischen Sprachen). Darüber hinaus beauftragte man mich mit der Erstellung eines monatlichen Newsletters in vier Sprachen (deutsch, estnisch, lettisch, litauisch), Bildbearbeitungen jeder Art, Erstellung von Social-Media Postings sowie der Unterstützung zur Erstellung der Social-Media-Strategie 2018. Desweiteren gab ich den Mitarbeitern technischen Support bei Fragen rund um die Website.

Die meiner Meinung nach spannendste Aufgabe war die Redaktion des vierteljährlich erscheinenden Wirtschaftsmagazins der AHK. Als erste Ausgabe dieses Jahres gab es einen großen Relaunch (neuer Titel, neues Design, erweiterte Zielgruppen, englischsprachig, etc.), was die redaktionelle Arbeit für mich umso aufregender machte. Im Zuge der Arbeit am Magazin, gehörte zu meinen Aufgaben das Verfassen von Texten auf englisch, Redaktion, Fotorecherche, eigene Fotos, Unterstützung der Blattplanung- und -gestaltung, sowie die Kommunikation mit der Grafikagentur und dem Verlag.

Die Integration ins Team erfolgte zu meiner Überraschung sehr schnell. Die gesamte Belegschaft zeichnete sich durch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, sowohl auf der Arbeit als auch privat aus. Auch durch die Teamkonferenz, die einmal in der Woche stattfindet und in der jeder Angestellte etwas über seine letzten/kommenden Aufgaben berichtet, bekommt man das Gefühl sehr schnell ins Team integriert zu werden.

Dinge, die mir während meines Praktikums sehr negativ aufgefallen waren, war v.a. die Unterbesetzung der PR-Abteilung, die für drei Staaten zuständig ist, aber letztlich nur aus dem PR-Leiter und dem PR-Praktikanten besteht. Die Arbeitsmenge ist deutlich zu hoch für lediglich zwei Personen, von denen eine auch nur ein Praktikant ist. So kam es dazu, dass ich geschätzt 20+ Überstunden gearbeitet habe, für die ich keinen Ausgleich bekam. Von meinen vorher zugesicherten 8 Urlaubstagen blieben am Ende 3 übrig, die man mir zu keinem Zeitpunkt gewähren wollte. Im Gegenteil: An einem Tag, an dem ich Urlaub genehmigt bekam, holte man mich trotzdem für die vollen 8 Stunden ins Büro um zu arbeiten.

Ein weiterer sehr negativer Punkt war meines Erachtens der auslaufende Vertrag des PR-Leiters, der die AHK letztlich zu einem Zeitpunkt verlassen hat, als das Magazin (das wichtigste PR-Projekt!!) gerade mal zur Hälfte fertiggestellt war. Dadurch kam es zu Kommunikationsschwierigkeiten mit beteiligten Dritten, für deren Beilegung wir so lange brauchten, dass das Magazin erst 2 Wochen später als geplant erscheinen konnte.

## 7) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe mich eindeutig verbessert im Umgang mit Stresssituationen und dem Arbeiten unter Druck. Ich denke auch meine Teamfähigkeit hat sich signifikant gebessert.

Durch das Verfassen von journalistischen Texten für das Magazin auf englisch, haben sich meine Englischkenntnisse ebenfalls verbessert.

## 8) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Meine Empfehlung tendiert in Richtung Studieren mit Erasmus, statt Praktikum, vorausgesetzt man möchte auch in seiner Freizeit etwas von der anderen Kultur erleben.

## 9) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Alles in Allem bereue ich es nicht, mein Auslandspraktikum bei der AHK in Riga, Lettland absolviert zu haben. Ich habe während des Praktikums sehr oft eigenständig arbeiten dürfen und habe viele nette Kollegen kennen- und lieben gelernt. Auch inhaltlich wusste mir die Arbeit hier zu gefallen. Einziges Manko bleiben die mangelhafte Freizeit und der sehr große Druck auf Praktikantenschultern

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].